



NEWSLETTER 2007 -1 : Das schweizerische Sicherheitsinstitut (SWISSI) stellt sich vor.

Das Sicherheitsinstitut (SWISSI) ist eine neutrale non-Profit-Organisation mit dem Ziel, die Sicherheit in allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens zu fördern.

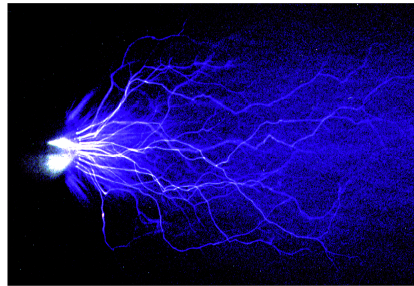
Ursprünglich nur auf den **Brandschutz** ausgerichtet, verfügt das 1945 gegründete Institut nun auch über Kompetenzzentren im Bereich der **Prozesssicherheit** sowie des Risikomanagements für die chemische Industrie: **Risikoanalysen**, die Erstellung von unabhängigen **Gutachten**, die Beurteilung von Arbeitssicherheit und -hygiene, die Umsetzung der Direktiven **SEVESO II** und **ATEX** sowie von kundeneigenen Regelwerken.



Ein solches Kompetenzzentrum ist die 1997 gegründete Niederlassung Basel, welche aus den zentralen Sicherheitslaboratorien der ehemaligen CIBA und SANDOZ hervorgegangen ist.

Hier bieten wir **Beratung** und **Ausbildungskurse** an und wir betreiben ein **Prüflabor**, das nach ISO/IEC 17025 akkreditiert ist.

Der Schwerpunkt im Labor liegt auf der Messung und der Beurteilung der thermischen Gefahren von Synthese- und Zersetzungsreaktionen, von **Einheitsoperationen**, von **Lagerung** und Transport, aber auch auf der Abklärung von Gefahren durch **Elektrostatik**, z.B. bei der Handhabung eines FIBC oder eines Big Bag.



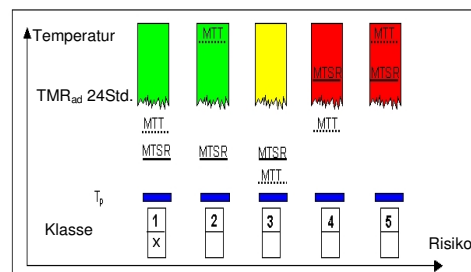
Ebenso bieten wir die Erarbeitung von Daten für die **Transportklassifizierung** gemäss UN an.

Für Versuche in grösserem Massstab steht ein Testgelände zur Verfügung.



Ausgehend von experimentellen Daten entwickeln wir wirksame und kostengünstige Massnahmen zur Risikominimierung Ihrer Prozesse.

So wurde im Institut eine Klassifizierung der **Führung chemischer Reaktionen** entwickelt, welche in weiten Teilen der Prozessindustrie standardmässig Anwendung findet. Je nach Klassifizierung ergeben sich verschiedene Massnahmen. Diese Klassifizierung wird z.B. von der BG-CHEMIE empfohlen (Merkblatt R004).



Ebenso können wir weiterführende Massnahmen wie **Berstscheiben** oder **Druckentlastungssysteme** nach DIERS auslegen. Eine unserer Stärken ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit vieler Spezialisten, die sich gemeinsam Ihres Problems annehmen.

Das Institut beteiligt sich aktiv an der Entwicklung und Aufstellung neuer internationaler **Normen** im Gebiet der Elektrostatik, des Explosionsschutzes und der thermischen Prozess-Sicherheit. Bei Bedarf arbeiten wir auch mit Partnerorganisationen zusammen.

Ebenfalls pflegen wir den Erfahrungsaustausch in internationalen **Gremien**. In Deutschland wird regelmässig mit der DECHEMA, der BG-CHEMIE, der BAM und mit dem PTB zusammen gearbeitet. SWISSI unterstützt auch Initiativen von Universitäten oder TU, z.B. von der TU-Berlin.

VORANKÜNDIGUNG

Das Institut organisiert eine Informationsveranstaltung am

Dienstag, den 19. Juni 2007

Ab 14 Uhr im Hotel Holiday Inn, Efferstr. 99, 81925 München.

In diesem Rahmen werden aktuelle Probleme aus der Prozessindustrie in Vorträgen vorgestellt.

Die Hauptthemen werden:

Die Elektrostatik
ATEX
Der Explosionsschutz
Die thermische Prozess-Sicherheit

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung per Email an daniela.thummel@swissi.ch

Das detaillierte Program wird in März zugeteilt.

Sind Sie für die Sicherheit Ihres Betriebs verantwortlich und benötigen Unterstützung?

Fragen Sie uns !

Sicherheitsinstitut

WRO-1093.3.45

CH-4002 Basel

TEI. (+41) 61 696 777 1

Fax. (+41) 61 696 707 2

E-Mail: jean-michel.dien@swissi.ch

WEB: www.swissi.ch